

In Kröllwitz gab es vor vielen Jahren einmal einen Gänsebrunnen. Dieser wurde, so berichten ältere Einwohner, in einer Nacht- und Nebelaktion zerstört. Die Bronzeplastik „Gänse“ von Gustav Weidanz wurde auf die Wiese vor dem heutigen Landesmuseum für Vorgeschichte versetzt, um ein nationalsozialistisches Denkmal zu ersetzen.

Ich frage daher die Stadtverwaltung:

- 1. Gibt es Überlegungen den Gänsebrunnen an der Kröllwitzer Kirche wieder in seinem alten Zustand zu errichten?**
- 2. Welche Kosten würden der Stadt Halle entstehen, wenn der Gänsebrunnen wieder hergerichtet werden würde?**

**Antwort der Verwaltung:**

1. Der noch vorhandene Rest des Brunnens ist nicht mehr funktionsfähig, die Brunnentechnik fehlt vollständig. Es müsste ein kompletter Neubau errichtet werden.
2. Eine Kostenschätzung für einen Neubau liegt nicht vor. Problematisch sind aber nicht nur die Baukosten, sondern auch die Betriebskosten des Brunnens. Zum Zwecke der Konsolidierung des städtischen Haushaltes werden bereits einige Brunnen im Stadtgebiet außer Betrieb gesetzt, die Brunnenlaufzeiten wurden reduziert. Aus diesem Grund wird derzeit dieses Projekt nicht verfolgt.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter